



# KONTAKT



Kath. Pfarrgemeinden St. Kornelius Kornelimünster und St. Brigida Venwegen  
40. Jahrgang Juni / Juli / August 2024 Heft 192



## Inhalt

2 Inhalt, Bildnachweis, Impressum	19 Kornelioktav 2024
3 Gedanken	20 Korneliusverein
4 Weihnachtsmarkt 2023/2024	21 Venwegen: Prozession
Prozessionen zu den sieben	22 Venwegen: Pfarrfest
Schmerzen Mariens	24 Porträt: Anna Conrads
6 Maiandacht in der Klauser Kapelle	26 Verabschiedung Mechthild Reipen
7 Erstkommunion 2024	27 Verabschiedung Katharina Rexing
8 Dürrekatastrophe in Sambia	28 Vorstellung Regine Förster
9 Kurz notiert: Termine	29 Einladung: Lesung und Gespräch
11 Caritas	30 Buchtipps
12 Bewahrung der Schöpfung	32 Neues aus der kfd
14 Wie schön, dass Du da bist!	33 Heimat- und Eifelverein
15 Start des Firmweges 2024	34 Begegnungszentrum
16 50 Jahre Montessori-Kinderhaus	36 Geburtstage, Verstorben, Getauft
17 Ministranten-Wallfahrt	39 Erreichbarkeit
18 Messdiener gesucht	40 Gottesdienstzeiten, Anschriften

**Bildnachweis:** Titel: pixabay; S. 3: Jon Tyson auf Unsplash; S. 4-5: Renate Dröner; S. 6: Thomas Rombach; S. 7-8: Thorsten Kohlhaas; S. 8: wikipedia (Icem4k-own work); S. 13: Mariella Kreiten; S. 14: Stephanie Berrer; S. 15: St. Kornelius; S. 16: Kinderhaus St. Kornelius, Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), in: Pfarrbriefservice.de; S. 17: skyline-von-rom-und-der-petersdom-italien-istock\_00006026423\_4\_large-2.jpg; S. 19: Andeas Möhlig; S. 20: Lothar Stresius; S. 21: Rebecca Trautmann; S. 25: privat; S. 26: privat; S. 27: privat; S. 28: privat; S. 32: Renate Dröner; S. 35-36: Anja Hasenberg.

**Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: Mo, 05.08. 2024**

### IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT:  
Pfarrgemeinden St. Kornelius, Kornelimünster  
und St. Brigida, Venwegen.  
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen, Tel. 02408/5994102,  
[presse@himmelsleiter.de](mailto:presse@himmelsleiter.de).

Auflage: 2000

### Redaktion:

Stephanie Berrer, Thomas Breuer, Alexander Schüller,  
Stephanie und Michael Schüller, Brigitte Wagemann.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Artikeln zu Themen rund um St. Kornelius und St. Brigida unterstützen. Sie können unsere Arbeit dadurch erleichtern, dass Sie in Ihren Artikeln geschlechtergerechte Formulierungen im Sinne der Schrägstrichlösung (Autoren/innen) verwenden.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Urlaubs-Zeit

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

ja, viele Dinge auf der Erde sind ungleich verteilt. Aber es gibt etwas, das alle Menschen gleich viel haben: Zeit. Alle Menschen auf unserer Erde haben am Tag 24 Stunden Zeit. Das sind 1.440 Minuten, 86.400 Sekunden. Kein Mensch auf dieser Welt hat mehr an einem Tag, aber keiner auch weniger.

Trotzdem kann man den Eindruck erhalten, dass es Menschen gibt, die mehr Zeit haben und andere dafür weniger. Die einen vertreiben sich die Zeit oder schlagen sie tot, andere stehen unter enormem Zeitdruck.

„Ich habe keine Zeit“, das ist ein oft gehörter Satz. Das klingt nach „Ich bin wichtig!“, als wären die Stunden damit kostbarer als die Stunden anderer.

Sind sie das aber wirklich? Viele träumen davon, mal wieder das machen zu können, wozu sie schon lange keine Zeit mehr hatten.

Jetzt beginnt bald die Urlaubszeit. Ich denke, wir alle brauchen diese Zeiten, wo wir Abstand zum Alltag gewinnen können: von der Schule und dem Studium, vom Beruf und dem Haushalt, von Verpflichtungen und Terminen. Das sind Zeiten, in denen wir unser Leben mal aus der Ferne betrachten können.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Pastor und Propst



Andreas Möhlig



## Weihnachtsmarkt 2023/2024

Der Erlös unseres Weihnachtsmarktes 2023 beträgt 8740,82 € und wurde an die Pfarre und Vereine verteilt.

Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Der diesjährige Weihnachtsmarkt ist wieder für das 1. Adventwochenende eingeplant, also

**Samstag, den 30.11.2024, und Sonntag, den 01.12.2024.**

Bitte schonmal vormerken!

Noch eine Bitte: Der Pfarreirat möchte an seinem Weihnachtsmarktstand 2024 gerne wieder Sämereien aus Kornelimünster und Umgebung anbieten. Es wäre schön, wenn Sie in Ihrem Garten anfallende Blumen- und/oder Gemüsesamen, die Sie selber nicht benötigen, sammeln und trocknen und uns zur Verfügung stellen würden. So können wir einen kleinen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung leisten.

Dankenswerterweise ist im letzten Jahr eine beträchtliche Menge an Samen zusammengekommen, die von fleißigen Sammlerinnen und Sammlern liebevoll verpackt wurde. Die Samen, die beim Weihnachtsmarkt nicht verkauft werden konnten, fanden alle noch im Frühjahr Abnehmerinnen und Abnehmer, so dass die Aktion als sehr erfolgreich verbucht werden kann!

Näheres zur Abgabe der gesammelten Samen folgt im nächsten „Kontakt“.

## Rückblick: Prozessionen zu den sieben Schmerzen Mariens

Auch in der Fastenzeit 2024 ging es wieder hinauf zur Kapelle. So früh im Jahr liegt die Fastenzeit selten – der Wald musste erst noch aus der Winterruhe erwachen, aber die eine oder andere kleine Pflanze begleitete uns auch diesmal schon mit ihren Blüten am Wegesrand. Die Prozession durch das Klausenwäldchen hinauf zur Kapelle ist immer wieder den Weg wert. Jede und jeder, der ihn geht, empfindet sicher anders, aber in dieser Zeit, wo das Wort „meditativ“ häufig gebraucht wird und gewisserweise in Mode ist, begreife ich diesen Weg durch die Natur, entlang der Bildstöcke der sieben Schmerzen Mariens, mit der betenden und singenden Gemeinschaft durchaus auch als moderne, meditative Aktion. Die Texte zu den Schmerzen Mariens kann man immer wieder hören – sie werden nicht unmodern, sondern laden zum



Nachdenken ein. Die Gruppe der „Pilger“ ist in den letzten Jahren ziemlich konstant geblieben: Jeweils 10 bis 12 Personen trafen sich mittwochs am Nachmittag am Waldeingang an der Klauser Straße und machten sich auf den Weg. Wir danken den beiden Organisatorinnen Mathilde Braunleder und Marita Körfer und hoffen, dass uns auch im kommenden Jahr diese kleinen Auszeiten in der Fastenzeit wieder geschenkt werden!

*R.Drönner*



## Maiandacht an der Klauer Kapelle



Zum ersten Mai, traditionell der Beginn des Marienmonats, haben sich rund 40 Gläubige zur Maiandacht an der Klauer Kapelle getroffen. Musikalisch wurde die Andacht von den Korneliusbläsern unter der Leitung von Josef Eich gestaltet. Durch Marienlieder, Texte und Gebete haben sich die Gläubigen an die Gottesmutter und ihre Fürsprache gewandt. Dies beispielsweise durch das Lied „Maria, Maienkönigin“. Hier wird die Verbindung von Glaube und Natur auf besondere Weise erfahrbar. Dies konnten auch die Gottesdienstbesucher bei schönstem Sonnenschein und grüner Natur erfahren. Und so auch ihr Leben aufblühen lassen.

Im Anschluss an die Andacht gab es noch ein ungezwungenes Miteinander, das den Nachmittag ausklingen ließ.

*Michael Marx*

## Erstkommunion 2024 in St. Kornelius oder das ist ja so voll wie an Weihnachten

Nachdem wir in den vergangenen Jahren die Erstkommunion in der Bergkirche gefeiert haben, konnten wir in diesem Jahr mit 27 Kindern aus unserer GdG wieder in der Propsteikirche miteinander feiern. Nach den großen Familientagen mit den fünf Themenschwerpunkten:

- Feuer und Flamme
- Taufe
- Freundschaft mit Jesus und Versöhnung
- Die Heilige Woche
- Eucharistie – Jesus in Brot und Wein



drehte sich im Gottesdienst noch einmal alles um die Themen Eucharistie und Emmaus-Erzählung. Beim letzten der fünf Familientage hatten die Kinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen farbige Herzen ausgeschnitten und darauf geschrieben, wofür sie dankbar sind. Aus den vielen kleinen Herzen zusammengesetzt, brachte Gemeindefereferentin Katharina Rexing dann ein großes

Herz mit. Im Predigtgespräch mit den Kindern wurde so die Verbindung zur Vorbereitung noch einmal deutlich. Wir feiern in der Eucharistie den Sieg Jesu über den Tod und dafür sagen wir „Danke“. Deutlich wird das auch in der Begegnung der Emmausjünger mit Jesus!

Allen Kommunionkindern in unserer GdG gratulieren wir auf diesem Weg ganz herzlich!



Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Namen in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.



### HOFFNUNG GEBEN – Spendenaufruf für Saatgut gegen die Dürrekatastrophe in Sambia

Der Klimawandel hat Afrika fest im Griff. Während Teile des Kontinents von Überschwemmungen betroffen sind, erleben die südlichen Länder eine Dürreperiode. Simbabwe, Malawi und Sambia haben bereits den Katastrophenzustand ausgerufen, weil Landwirte in der Saison 2023/2024 nur die Hälfte der Ernteteerträge einfahren konnten.

Die Nachricht aus Sambia rückt eine Projektpartnerschaft der Kirche in Kornelimünster und Umgebung mit der Diözese Monze in Sambia in den Fokus. Der Eine-Welt-Kreis in St. Kornelius hat über einen langen Zeitraum ein Computerprojekt für junge Frauen in Mamba gefördert. Unsere Kirche in Kornelimünster kann sich an den lebendigen Austausch mit unseren Gästen aus Sambia erinnern. Sr. Mary und Emmanuel Musonda haben hier vor Ort über das Leben in Sambia und die Entwicklung im Projekt berichtet. Dadurch wurde eine lebendige Brücke zwischen unseren Projektpartnern in Sambia und Gemeindemitgliedern der Kirche hier vor Ort gebaut über die real erlebte Geschichten und Erzählungen ausgetauscht wurden. Ein Besuch in Sambia konnte diese Brücke verstärken.

Die Projektpartnerschaft wurde vermittelt durch den Verein eine-welt-engagement e.v. in enger Koordination mit der Diözese Monze. Die Diözese Monze liegt in der Südprowinz Sambias – eine Provinz, die als ‚Kornkammer‘ des Landes bezeichnet wird. In der Vergangenheit war sie stets mit ausreichendem Niederschlag während der Regenzeit ausgestattet. Doch das hat sich in den vergangenen zehn Jahren durch den Klimawandel verändert. Das Wetterphänomen El Nino hat die die Situation im vergangenen Jahr verschärft. Eine von der Caritas Monze durch-

geführte Bewertung der Ernteerträge ergab, dass rund 67.000 Haushalte in der Region einen Totalausfall der Maisernte erlitten. Mais ist das Grundnahrungsmittel für die Menschen im Süden Sambias. Ohne Unterstützung von außen droht der Region eine Hungersnot und wirtschaftliche Krise.



Die Menschen in der Südprovinz von Sambia waren viele Jahre unsere Projektpartner. Wir können ihnen unsere Solidarität und Dankbarkeit zeigen. Gemeinsam mit der Caritas Monze und dem eine-welt-engagement e.v. bittet die Kirche in Kornelimünster um Unterstützung für besonders bedürftige Haushalte bis einschließlich Februar 2025 mit Grundnahrungsmitteln. Darüber hinaus möchten wir Kleinbauern durch Saatgut-Hilfe bis zum Beginn der nächsten Regenzeit unterstützen – in der Hoffnung auf eine ertragreiche Ernte in 2025. So hoffen wir eine Hungersnot in der Diözese abzuwenden.

## HOFFNUNG GEBEN: FÜR SAATGUT SPENDEN

Ihre Spende für Sambia über das Konto des eine-welt-engagement e.v., Stichwort: Nahrungsmittel-Hilfe Sambia, IBAN: DE19 3955 0110 0056 3020 60, BIC: SDUEDE33 bei der Sparkasse Düren

*Sabine Lange*

## Kurz notiert: Termine



- |            |            |   |
|------------|------------|---|
| 02. Juni   | Sonntag    | Pfarrfest in Venwegen (Seite 22)<br>Frühschoppen und Eintopfessen in der Benediktinerabtei (Seite 10)   |
| 13. Juni   | Donnerstag | Gottesdienst "Mit Laib und Seele" um 19:00 Uhr in der Marienkapelle Roetgen (Seite 10)                  |
| 16. Juni   | Sonntag    | Kantorei Kornelimünster im Sonntagsgottesdienst (Seite 10)  |
| 23. Juni   | Sonntag    | 50 Jahre Montessori-Kinderhaus (Seite 16)   |
| 01. Juli   | Montag     | Lesung mit Judith Hermann im KI (Seite 29)  |
| 07. Juli   | Sonntag    | Frühschoppen und Eintopfessen in der Benediktinerabtei (Seite 10)<br>Beginn der Sommerferien (Seite 10) |
| 04. August | Sonntag    | Frühschoppen und Eintopfessen in der Benediktinerabtei (Seite 10)                                       |

- |           |         |   |
|-----------|---------|---|
| 01. Sept. | Sonntag | Frühschoppen und Eintopfessen in der Benediktinerabtei (Seite 10) |
| 07. Sept. | Samstag | "Lange Tafel" des Bürgervereins Kornelimünster e.V.               |
| 14. Sept. | Samstag | Fest Kreuzerhöhung, Beginn der Kormeli-Oktav (Seite 19)           |
| 21. Sept. | Samstag | Kirchenführung in St. Kornelius (Seite 20)                        |

### **Frühschoppen und Eintopfessen in der Benediktinerabtei**

Seit einigen Monaten haben die Benediktiner wieder ihren traditionellen Frühschoppen am ersten Sonntag des Monats im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst aufleben lassen. Die nächsten Termine mit Frühschoppen und Eintopfessen sind: 02.06. - 07.07. - 04.08. - 01.09.2024  
Herzliche Einladung!

### **Kantorei Kornelimünster im Sonntagsgottesdienst**

Am Sonntag, den 16.06., gestaltet die Kantorei den Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius musikalisch mit.  
Dabei erklingen Teile der Missa brevis in D von Wolfgang Amadeus Mozart.

### **Gottesdienst mit Laib und Seele**

Der Tisch ist gedeckt - Du bist eingeladen.

So, wie Du bist, bist Du willkommen.

Dich erwarten Gespräche über Glauben im Alltag, Erzählen und Zuhören.

Wir beten, bitten und singen - teilen Brot und Wein.

Interesse?

Sei dabei am **13. Juni, 19:00 - 21:00 Uhr** in der Marienkapelle in Roetgen.



### **Reisesegen**

in den Messfeiern vor und in den Sommerferien (Mo, 08. Juli bis Di, 20. August) wird jeweils ein Reisesegen erteilt.

## Caritas-News



Der Caritas-Ausschuss der GdG hat sich am 18.04.2024 getroffen.

Es wurde von den verschiedenen Aktivitäten in den Pfarreien der GdG berichtet, die nach der Coronaphase wieder in Gang gekommen sind und regen Zuspruch erfahren.

Menschen, die sich gerne beteiligen möchten, sind immer herzlich willkommen. Fragen Sie in den Pfarreien nach oder schreiben Sie eine E-Mail an [gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de](mailto:gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de).

Das nächste Treffen wird im Oktober 2024 stattfinden.

Für den 22. oder 29. März 2025 ist ein Austauschschtreffen aller in der Caritasarbeit Aktiven in unserer GdG vorgesehen. Nach einem Impuls zum Verständnis von diakonischer Pastoral wird Arbeitsfeld-bezogen in Gruppen gearbeitet werden. Der genaue Termin und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach langjähriger Tätigkeit als Koordinatorin des GdG-Caritas-Ausschusses hat Barbara Krause erklärt, diese Funktion altersbedingt (nicht zu glauben, aber wahr) abgeben zu wollen.

Wir danken ihr von ganzem Herzen für die Jahre, in denen sie mit höchster Kompetenz und vollem Einsatz den Ausschuss ins Leben gerufen und geleitet und dafür gesorgt hat, dass sich alle Teilnehmenden wertgeschätzt und wahrgenommen fühlten und jederzeit bei ihr ein offenes Ohr finden konnten. Ihr sei etwas mehr Zeit für sich und ihre Familie gegönnt. Sie bleibt uns aber als Caritasaktive erhalten und steht weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Veronika Rütters-Kreiten wurde von den Anwesenden gebeten, die Koordination des Caritasausschusses zu übernehmen, was sie auch gerne zusagte.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie gerne Kontakt aufnehmen über die o. g. Mailadresse.

### **Stadtteilkonferenz Kornelimünster/Walheim:**

Im letzten „Kontakt“ wurde angekündigt, dass Überlegungen zur Gründung eines Netzwerkes 60+ im Bereich unserer GdG, der kommunal zu Aachen gehört, im Gange sind. Nachdem sich das sog. ZWAR-Netzwerk in der Kommune Roetgen als sehr erfolgreich erwiesen hat (ZWAR steht für: Zwischen Arbeit und Ruhestand), erschien uns dies sinnvoll. Da es sich um ein Projekt handelt, das nur in Gemeinschaft mit der Kommune zu stämmen ist und es von dieser Seite noch keine Zusage der Anschubfinanzierung gibt, bleibt abzuwarten, ob, wann und wie die Umsetzung möglich sein wird. Wir bleiben dran.

*Veronika Rütters-Kreiten*

## Bewahrung der Schöpfung

Welche Jahreszeit lädt mehr dazu ein, sich mit dem Thema Schöpfung zu befassen, als Frühjahr und Sommer? Wer mit offenen Sinnen durch die Natur geht, wird immer wieder ins Staunen versetzt und kann Gottes Schöpfung vielfältig wahrnehmen. Diese „großen Kleinigkeiten“ hat Anna Tomczyk in ihrem Gedicht sehr schön zusammengefasst:

### GROSSE KLEINIGKEITEN

Manches Mal  
hab ich die Wahl  
was ich mach  
was ich denke  
ob ich gen Himmel schau  
oder die Augen senke  
ob ich höre  
dass mir ein Vogel singt  
und erkenne  
dass mir die Blume winkt  
mit offenen Augen  
möchte ich gehen  
die Welt mit ihrer Schönheit  
mit ihren Wundern sehen

Hier eine kleine Geschichte aus dem Alltag: An einem ersten warmen Frühlingstag war ich mit meiner Familie auf der Klausur Straße unterwegs, als meine Tochter mitten auf der Fahrbahn eine Hummel sitzen sah, die leblos erschien, aber einfach nur erschöpft war. Sie wurde auf ein Blatt gesetzt, und einige Meter weiter fand sich ein kleiner Garten, in dem Krokusse blühten. Auf eine Krokusblüte gesetzt, kam wieder Leben in das pelzige Tierchen. War es dank des Nektars oder des Pollens, nach kurzer Zeit war die Hummel wieder flugfähig.

Na und, mag manch einer denken, wen interessiert es. Dann hat es die Hummel eben doch geschafft, so wichtig ist das ja auch wieder nicht.

Doch weit gefehlt. Anders als bei der Honigbiene, wo immer auch einige Arbeit-



rinnen den Winter überleben, sterben bei den Hummeln außer der bereits begatteten Jungkönigin alle anderen Tiere im Herbst ab. Im zeitigen Frühjahr gehen die Königinnen auf die Suche nach einem Nistplatz, an dem sie ein neues Hummelvolk gründen können. Dazu werden Totholzhaufen, Steinspalten und Mäuselöcher gründlich inspiziert, manchmal auch Vogelneester oder gar Hausisolierungen.

Dabei zehren die Jungköniginnen zunächst noch von Nahrungsvorräten aus dem Vorjahr, den sie in ihrem Honigmagen eingelagert haben. Bald aber sind die Vorräte aufgebraucht und dann ist es wichtig, dass rechtzeitig und in ausreichendem Maß nektarspendende Blüten zur Verfügung stehen. Zur Entwicklung der Eierstöcke fressen die Königinnen außerdem auch Blütenpollen.

Wer im zeitigen Frühjahr einer Hummelkönigin hilft, rettet also nicht nur ein einzelnes Tier, sondern gleich einen ganzen, noch im Entstehen begriffenen Hummelstaat.

Quelle der Sachinformationen:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/hummeln/06351.html>

## **Und was gibt es Neues von der GdG-Gruppe „Bewahrung der Schöpfung“?**

Die Gruppe plant, 2025 ein Gemeinschaftsprojekt durchzuführen mit Anlegen von Wildblumenwiesen als Lebensraum für Insekten mit abgestimmten Blumensamenmischungen, insektenfreundlicher Infrastruktur wie Steinhügeln, Sandhaufen etc.

Das Projekt wird professionell begleitet und soll von möglichst vielen Menschen mitgetragen werden. Angefragt werden z.B. Familien, Firmgruppen, Erstkommunionsgruppen, Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Messdienerinnen und Messdiener, interessierte Einzelpersonen ...

Zur Zeit sind wir auf der Suche nach geeignetem Gelände. Wer da Ideen hat, möge sich gerne melden.

Ende Mai wird die Gruppe eine Exkursion in den Nationalpark Eifel unternehmen, wo sie unter der Anleitung eines Nationalpark-Seelsorgers spirituelle wie naturbezogene Impulse erwarten.

Kontakt: [gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de](mailto:gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de)

*Veronika Rütters-Kreiten  
Mitglied der GdG-Arbeitsgruppe „Bewahrung der Schöpfung“*

## Wie schön, dass Du da bist!

Wenn ich so empfangen werde, weiß ich, dass ich dazu gehören soll. ICH bin erwünscht, mit allem, was ich mitbringe!

Der Gedanke an einen Willkommensgruß vor einer Messe / WGD / Konzert ... in Kornelimünster, zeigt unsere Haltung als Christen.

Von der Idee zur Umsetzung: Ein Gemeindemitglied begrüßt vor der Veranstaltung kurz die Eintretenden an der Eingangstüre (... wie zu Hause!) und erklärt bei Bedarf Fragen zur Veranstaltung, den Räumlichkeiten und ist ein/e bereitwillige/r Ansprechpartner/in für alle Besuchenden. (Fragen zur Gestaltung des Gottesdienstes, Sitzplatzsuche, Toiletten, Zugang für Menschen mit Einschränkungen, Eltern mit Kleinkindern, ...)

Den Besuchenden wird so ein persönlicher Umgang im Miteinander angeboten und der Zugang zur Gemeinde ist somit leichter. Durch das „freundliche Gesicht“ beim Eintreten in die Gemeinde macht sich die Gemeinde direkt ansprechbar!

Insbesondere im aktuellen Entwicklungsprozess zum neu benannten „Pastoralen Raum“ an der Himmelsleiter wird die Zielsetzung der Überschreitung von altgewohnten Grenzen der Kirchengemeinden am Wohnort durch ein persönliches Entgegenkommen bei den jeweiligen Angeboten vor Ort erleichtert. Es gilt schlicht und einfach Vertrauen zu schaffen.

**Wir laden alle aktiven Christen aus unseren Gemeinden / Ökumene ein, mit uns in Kornelimünster diese „Willkommenskultur“ vor Ort umzusetzen.**

Insbesondere die ehrenamtlich tätigen Gemeindemitglieder, die in einer themenspezifischen Aufgabe tätig sind, ohne darüber hinaus öffentlich als Akteur/in sichtbar zu sein, sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen des Willkommensempfanges den Besuchenden unserer Veranstaltungen zu zeigen. Ihre oft langjährige Einsatzbereitschaft für unser Wohlergehen könnte so für die Gemeinde deutlicher werden!

Weitere Informationen zur Organisation der Gruppe „Willkommenskultur Kornelimünster“ erhalten Sie von Michael Simka (Pfarreirat Kornelimünster).

In der persönlichen Begegnung suchen und finden wir Vertrauen und Bindung in unseren Glaubensgemeinschaften. Wir machen uns erkennbar!

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung, ob Sie sich der Initiative anschließen möchten, an [michael.simka@t-online.de](mailto:michael.simka@t-online.de).



*(Pfarreirat Kornelimünster)*

## Start des Firmweges 2024

Dieses Jahr machen sich wieder Jugendliche aus der GdG bereit für einen neuen Abschnitt ihres christlichen Lebensweges. Nach Taufe und Erstkommunion folgt nun das dritte Sakrament – die Firmung.



Anfang Mai startete der Weg für knapp 70 Jugendliche mit einem ersten Treffen in der Pfarrkirche St. Josef in Schmithof. Unter Moderation von Pastoralreferent Simon Hesselmann wurde den Interessierten der Firmweg erklärt und deutlich gemacht, dass die Entscheidung, gefirmt zu werden, nun nicht mehr von den Eltern vorgegeben, sondern eine bewusste Glaubensentscheidung eines jeden selber ist.

Im Rahmen der Vorbereitung werden viele Ehrenamtliche die Teenager mit einem abwechslungsreichen Projektangebot begleiten. Als da wären: ein Besuch im Hospiz am Iterbach, die Mitgestaltung der Kinderkirche in Walheim, das Projekt Stolpersteine, ein Wochenende in Rollesbroich oder Umweltschutz unter dem Motto „Schöpfung bewahren“, um nur einige Themen aufzuzählen. Dazu wird es speziell gestaltete Etappengottesdienste geben, die die Jugendlichen begleiten, bis dann am 2. und 9. November der Bischof die Firmlinge mit Chrisam zu „Königskindern“ Gottes salben wird.

Das gesamte Firmteam ist gespannt auf diesen abwechslungsreichen Weg und freut sich, die Firmlinge bei diesem Schritt begleiten zu dürfen.

Informationen zur Firmung finden Sie auf der Homepage [www.gdg-himmelsleiter.de/firmung](http://www.gdg-himmelsleiter.de/firmung).

*Stephanie Berrer*



## 50 Jahre Montessori-Kinderhaus St. Kornelius

1974 wurde das Gebäude in Betrieb genommen. Im Laufe der Jahre bildeten sich die Erzieherinnen im Bereich der Montessori-Pädagogik fort und erwarben ihr Montessori-Diplom.

Seither haben viele Kinder unsere Einrichtung besucht, manche bringen heute sogar ihr eigenes Kind zu uns.

Unser großes Jubiläum feiern wir im Rahmen eines Gottesdienstes am Sonntag, 23.06.2024, um 11:00 Uhr in der Propsteikirche St. Kornelius in Kornelimünster.

Alle derzeitigen und ehemaligen Kindergartenkinder oder Mitarbeiter/innen sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde an dieser Eucharistiefeier teilzunehmen.

Anschließend laden wir zu einem kleinen Umtrunk am Gangolfsweg ein. Nutzen Sie dabei die Gelegenheit, unser Kinderhaus zu erkunden.

Wer noch Fotos aus vergangenen Kinderhausjahren besitzt, kann sie gerne mitbringen. Es wird sicherlich Spaß machen, sich diese mit „alten“ Spielkameraden/innen anzuschauen und Erinnerungen auszutauschen.

Das Team des Montessori-Kinderhauses freut sich auf Ihren Besuch!



## Kinder-Rätsel

In welchem Land sind Johanna und Ben?

Johanna und ihr jüngerer Bruder Ben fahren dieses Jahr wieder an den Strand. In welchem Land sich dieser Strand befindet, bekommst du heraus, wenn du die Rätselaufgabe löst. Johanna hat verschiedene Figuren mit dem Finger in den Sand gezeichnet. Verwende diejenigen Buchstaben, die jeweils unter jedem einzelnen Bild mit einer Ziffer angegeben sind. Trage die Buchstaben dann von oben nach unten in die Kästchenleiste ein, dann ergibt sich das Lösungswort.



## „Ministrantendienst verbindet junge Menschen aus allen Nationen“

### Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im Sommer 2024

Vom 29. Juli bis zum 3. August 2024 treffen sich zigtausende Ministrantinnen und Ministranten aus verschiedenen Ländern Europas in Rom.

Das Treffen ist die 13. Wallfahrt des Internationalen Ministrantenbundes „Coetus Internationalis Ministrantium (CIM)“. Der CIM vereinigt die jeweiligen Verantwortlichen der Ministrantenpastoral in Europa. Der Bund koordiniert die internationalen Romwallfahrten der Ministranten, zuletzt waren 2018 rund 60 000 Ministrantinnen und Ministranten nach Rom gekommen, allein 50 000 von ihnen kamen aus Deutschland.



Das **Motto „mit dir“** geht auf ein Wort aus dem Propheten Jesaja zurück: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 41,10). „Mit dir“ soll die persönliche Ansprache Gottes an jede und jeden verdeutlichen. „Diese Wallfahrt soll dabei helfen, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten spüren, dass der Herr etwas Großes mit jeder und jedem Einzelnen von ihnen vorhat. Sie sind Teil von Gottes Plan. Diese jungen Menschen sind der Schlüssel für die Zukunft der Kirche“, so Kardinal Jean-Claude Hollerich (Luxemburg), Präsident des Internationalen Ministrantenbundes.

Um diese Schlüsselfunktion und die gleichzeitige Verbindung mit Rom und der ganzen Weltkirche zu zeigen, sind die Schlüssel des Papstwappens im Logo der Wallfahrt abgebildet, Zeichen für Petrus und sein Grab in Rom. Ein Ring verbindet diese Schlüssel mit Anhängern, auf denen der Petersdom und das Wallfahrtsmotto zu sehen sind. Damit wollen die Veranstalter deutlich machen, dass die Kirche aus und mit den Menschen, und vor allem auch den jungen Ministrantinnen und Ministranten besteht. „Auch wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen und verschiedene kulturelle Hintergründe haben – die frohe Botschaft ist immer dieselbe, und der Ministrantendienst verbindet junge Menschen aus allen Teilen der Erde. Ministranten müssten sich nicht unterhalten können, um gemeinsam in der Liturgie zu wirken. Der Dienst ist auch Verständigung und Zeugnis über die eigene Gemeinde hinaus“, betonte Kardinal Hollerich bei der Vorstellung des Logos.

Für die Wallfahrt ist auch eine Hymne entstanden, die der Musiker Matthias Gahr aus dem Bistum Würzburg komponiert hat und die textlich die vielen Kulturen und Sprachen miteinander verbindet. In den einzelnen Bistümern haben die Diözesanstellen für Ministrantenarbeit verschiedene Materialien zur Vorbereitung erstellt, auf den jeweiligen Websites sind auch das Programm und weitere Informationen zu finden.

Marc Witzenbacher, aus: Magnificat. Das Stundenbuch 07/2024, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) In: [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)

## Messdiener gesucht

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Messdienerinnen und Messdiener bei verschiedenen Gottesdienstformen in unseren Gemeinden aktiv dabei: natürlich bei der Heiligen Messe, aber auch bei Wort-Gottes-Feiern, Taufen und Hochzeiten.

Mädchen, Jungen und junge Erwachsene übernehmen verschiedene Aufgaben und tun dies stellvertretend für die gesamte feiernde Gemeinde. Bei der Messfeier wird das besonders deutlich, wenn sie Brot und Wein zum Altar tragen.

Aber neben den Diensten in unseren Gottesdiensten gibt es in einigen Gemeinden auch eine aktive Messdienergemeinschaft: mit Treffen, Ausflügen und Fahrten. In den kommenden Sommerferien z.B. fährt Propst Möhlig mit Messdienerinnen und Messdienern nach Rom, um an der internationalen Messdienerwallfahrt teilzunehmen und Papst Franziskus zu treffen.

Interesse geweckt? Dann gerne Kontakt aufnehmen mit unseren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern.

### Weitere Informationen und Anmeldung:

für **St. Brigida** (Venwegen)

Elisabeth Voßkötter | [messdiener.venwegen@gmx.de](mailto:messdiener.venwegen@gmx.de)

für **St. Hubertus** (Roetgen)

Hendrik Schlüper, Jens Sprotten | [messdiener-roetgen@himmelsleiter.de](mailto:messdiener-roetgen@himmelsleiter.de)

für **St. Josef** (Schmithof) und **St. Anna** (Walheim)

Andrea Gotzhein, Eva Pascher-Strang | [messdiener-schmithof-sief@himmelsleiter.de](mailto:messdiener-schmithof-sief@himmelsleiter.de)

für **St. Kornelius** (Kornelimünster)

Lena Winkhold | [messdiener-kornelimuenster@himmelsleiter.de](mailto:messdiener-kornelimuenster@himmelsleiter.de)

für **St. Maria Schmerzhafte Mutter** (Hahn) und **St. Bernhard** (Friesenrath)

Axel Rüttgers | [axel.ruettgers@t-online.de](mailto:axel.ruettgers@t-online.de)

für **St. Rochus** (Oberforstbach) und **Allerheiligste Dreifaltigkeit** (Nütheim/Schleckheim)

Peter Breuer | [messdiener-schleckheim-oberforstbach@gmx.de](mailto:messdiener-schleckheim-oberforstbach@gmx.de)

für **alle anderen Pfarreien und bei allgemeinen Anfragen:**

Pfarrer Andreas Möhlig | [messdiener@himmelsleiter.de](mailto:messdiener@himmelsleiter.de) | 02408 / 59941-29

## „Du sollst ein Segen sein“

**Kornelioktav vom 14.-22. September 2024 wirft ihre Schatten voraus.**

Unter dem biblischen Leitwort „Du sollst ein Segen sein“ (Gen 12,2) steht die diesjährige Kornelioktav und lädt Menschen ein, sich segnen zu lassen und selbst zum Segen zu werden. Die Steuerungsgruppe plant derzeit Gottesdienste, Veranstaltungen und Begegnungen, die Menschen aus Kornelimünster, der GdG und darüber hinaus zusammenbringen.

Schon jetzt eine Einladung zu verschiedenen besonders gestalteten Gottesdiensten:

- 14.09., 18 Uhr: Vesper zur Eröffnung
- 15.09., 11 Uhr: Hl. Messe mit mehrstimmigem Gemeindegesang (ab 10 Uhr offenes Singen)
- 22.09., 11 Uhr: Hl. Messe mit der Kantorei Kornelimünster (Mozart – Missa brevis in D-Dur)
- 22.09., 17 Uhr: Schlussandacht mit den Korneliusbläsern

Weitere Infos folgen im Vorfeld der Kornelioktav auf [www.st-kornelius.de](http://www.st-kornelius.de).

Auch in diesem Jahr werden wieder Helferinnen und Helfer gesucht, die beim Willkommensdienst oder im Ehrendienst die Besucherinnen und Besucher freundlich empfangen. Informationen und Anmeldung unter [kornelioktav@st-kornelius.de](mailto:kornelioktav@st-kornelius.de).

*Andreas Möhlig*



## Korneliusverein

### Führung durch den Korneliusverein zur Oktav 2024

Aufnahme des hl. Kornelius in den Himmel

In der Pfarrkirche St. Kornelius sind mehrere künstlerische Darstellungen des Pfarrpatrons zu finden. Zu sehen ist er mit dem Horn in seiner linken Hand und den päpstlichen Insignien (Stab, Tiara). Eine alte katholische Tradition bezeichnet den Papst als den Stellvertreter Christi auf Erden.

Das Bild in der nach Kornelius benannten Kapelle unterscheidet sich in bezeichnenden Einzelheiten von den anderen Darstellungen: Der Maler aus der Barockzeit ist unbekannt. Traditionell hat das Bild den Namen „Die Aufnahme des hl. Kornelius in den Himmel“.

Die diesjährige Korneliotav möchte in einer Führung auf diese unterschiedlichen Facetten des in Kornelmünster verehrten Heiligen aufmerksam machen.

#### **Save the date:**

Samstag, 21.09.2024  
(Korneliotav),  
um 16.30 h in der  
Propsteikirche.

Die Führung übernimmt  
Dr. Lothar Stresius.



**Venwegen: Prozession nach Mulartshütte**



PIC•COLLAGE

## VENWEGEN: PROZESSION, PFARRFEST

Zu Christi Himmelfahrt haben die Dörfer Mulartshütte und Venwegen eine Tradition wieder aufleben lassen.

Bei bestem Wetter startete eine Prozession aus Venwegen nach Mulartshütte. Dort fand unter freiem Himmel eine Heilige Messe statt. Im Anschluss lud der Bürgerverein Mulartshütte zum Dorffest ein.

Wir danken den Messdienern, den Musikern, den Besuchern, den Organisatoren und Helfern vor Ort für die gelungene Veranstaltung und freuen uns auf das nächste Jahr!

## Pfarrfest 2024 in Venwegen

Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfest am 02. Juni 2024, das wir mit einem Gottesdienst ab 11:00 Uhr in unserer Kirche beginnen!

Wir haben wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das sowohl für unsere ganz kleinen Gäste, für Jugendliche und Erwachsene viel Unterhaltung bietet. Besonders auf das Angebot für die Foto-Rallye wollen wir aufmerksam machen. Hier können jugendliche Teilnehmer/innen auf eine kleine Fotoreise gehen und verschiedene Punkte aus unserem Dorf und Umgebung neu entdecken. Den erfolgreichsten Teilnehmer/innen winkt ein kleiner Preis!

Wir freuen uns auf Euch.

*Euer Pfarreirat*

### NEWSLETTER

#### der katholischen Kirche an der Himmelsleiter

Regelmäßige Nachrichten, Infos und Veranstaltungshinweise aus Ihren Gemeinden und Gruppen.

Jetzt abonnieren:

[gdg-himmelsleiter.de/newsletter](http://gdg-himmelsleiter.de/newsletter)





# Pfarrfest

## VENWEGEN

2. JUNI 2024

Beginn um 11 Uhr mit einer heiligen Messe.  
Im Anschluss feiern wir das Pfarrfest rund  
um die Kirche.  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Enten angeln**

**Hüpfburg**

**Fußball Parcours**

**Cafeteria**

**Kinderschminken**

**Sand sieben**

**Foto Rallye**

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich gerne  
bei Rebecca Trautmann

☎ 02408 5995150 oder ✉ [pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de](mailto:pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de)



## Porträt: Anna Conrads

Viele große und kleine Aufgaben in der GdG an der Himmelsleiter profitieren vom Engagement der Ehrenamtler/innen. Das gilt auch für die Sakramentenkatechese. Die diesjährige Kommunionvorbereitung wäre nicht möglich gewesen ohne Anna Conrads, die Katharina Rexing bei der Planung und Durchführung der Familientage unterstützt hat. Grund genug also, Ihnen Anna Conrads näher vorzustellen.

**Kontakt:** *Liebe Anna, Du hast zusammen mit Katharina Rexing die Vorbereitung der diesjährigen Erstkommunionen in unserer GdG übernommen. Was hat Dich dazu motiviert, Dich gerade in der Erstkommunionvorbereitung zu engagieren?*

**Anna Conrads:** Bei Katharina hatte ich zum ersten Mal die Chance, eine Vorbereitung der Erstkommunion zu begleiten. Da es mich immer wieder glücklich macht, Kinder zu begleiten und wachsen zu sehen, war ich gespannt, wie es ist, die Kinder auf diesem besonderen Weg zu begleiten. Beim Praktikum im vergangenen Jahr lernte ich die Idee des neuen Konzepts kennen und war ziemlich schnell angetan von dem Gedanken einer Kommunionvorbereitung als „Gemeinschaftsding“ der Familien. Heute bin ich dankbar, für den gemeinsamen Weg und die wertvollen Erfahrungen!

**Kontakt:** *Gibt es etwas, was Dir von den fünf Familientagen besonders in Erinnerung geblieben ist: eine Situation, ein Gespräch, ein Augenblick?*

**Anna Conrads:** Es fällt schwer, aus all den Eindrücken einen besonderen Moment hervorzuheben. Für mich speziell waren vor allem jene Momente Motivation und Antrieb, in denen spürbar war, dass die Kinder und ihre Begleitungen ihre gemeinsame und „exklusive“ Zeit genießen und sich auf einen gemeinsamen Weg zu und mit Jesus begeben. Eine Aufgabe, bei der dies besonders deutlich wurde, war das Knüpfen der Armbänder am Familientag mit der Überschrift Freundschaft, an der sich die Kinder während des gesamten Tages immer wieder begeistert aufhielten. Beim Gottesdienst am Ende des Tages waren überall bunte Bänder zu sehen!

**Kontakt:** *Die fünf Familientage und die fünf Erstkommunionfeiern liegen nun hinter uns. Wie fällt Deine persönliche Bilanz der Erstkommunionvorbereitung aus? Was ist gut gelungen? Und was würdest Du beim nächsten Mal anders machen?*

**Anna Conrads:** Zurückblickend können wir meiner Meinung nach zufrieden auf die verbrachte Zeit schauen und dieses Konzept mit einem guten Gefühl vertreten. Im Bewusstsein, dass wir das neue Konzept in einem Jahr in diesem Maße entwickeln konnten, können wir guten Gewissens behaupten, unser Bestes gegeben zu haben. Das Gelingen mag wohl nicht zuletzt daran liegen, dass wir beim Arbeiten an Stationen darauf geachtet haben, unterschiedliche Lerntypen und Ar-

beitsweisen anzusprechen und Kreativität mit Wissen zu verknüpfen. Ich denke, es wäre neben kleinen technischen Verbesserungen lohnenswert, die Erfahrung und Auseinandersetzung mit den begleitenden biblischen Texten zu intensivieren (groß gedacht vielleicht in Form einer Audiospur). Natürlich ermöglichen die Stationen jederzeit eine Erweiterung der inhaltlichen Angebote – und deren Entwicklung macht einfach Spaß!

**Kontakt:** *Du wirst Dich nach den Sommerferien zur Pastoralreferentin ausbilden lassen. Was hat Dich zu dieser Entscheidung bewegt?*



**Anna Conrads:** Mein wichtigster Beweggrund für den pastoralen Dienst ist der Wunsch, unterschiedlichen Menschen(-gruppen), wenn auch nur punktuell, ein Wegbegleiter zu sein. „Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf“ ist eines meiner liebsten Zitate, nach welchem ich gerne auch meine Arbeit ausrichte. Ausgehend von der Botschaft Jesu Christi, möchte ich die Menschen beim Wachsen begleiten und mit ihnen unterschiedliche Wege gehen. Dies erscheint mir gerade jetzt besonders spannend, wo wir als Kirche insgesamt auf der Suche nach neuen Wegen sind. Ich bin davon überzeugt, dass die Botschaft Jesu Christi für die Menschen heute wichtiger ist denn je!

**Kontakt:** *Eine der Gottesdienste zur Erstkommunion hat in der Propsteikirche St. Kornelius stattgefunden. Was ist Dein Lieblingsort in dieser Kirche?*

**Anna Conrads:** In St. Kornelius bin ich immer wieder erstaunt von der Größe und der eindrucksvollen Gestaltung der Kirche. Für mich hat sich an diesem Ort speziell am Tag der Erstkommunionfeier gezeigt, wie sich Geschichte (des Gotteshauses) mit Zukunft (der Kommunionkinder) verbindet. Dieses Empfindung spüre ich vor allem in der Mitte der Kirche mit dem Blick auf große Chorthalle. Diese Stelle ist für mich eine wichtige Stelle der Begegnung, mit Gott und mit den Menschen.

**Kontakt:** *Wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir für Deine Berufseinführung zur Pastoralreferentin alles Gute.*

Das Gespräch führte Alexander Schüller.

## Verabschiedung von Mechthild Reipen

*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.* (1Petr. 3,15)

In meiner Berufszeit als Gemeindefereferentin war in mehreren Jahren der September Wendepunkt und Neubeginn zugleich:

Am 4. September 1984 ich wurde durch Bischof Klaus Hemmerle zum pastoralen Dienst im Bistum Aachen beauftragt.

Am 1. September 1989 begann ich in Oberforstbach und Schleckheim meinen Dienst als Gemeindefereferentin, nachdem ich lange Zeit in der Gemeinde St. Foillan in der Aachener Innenstadt gearbeitet hatte.

Am 1. September 2024 werde ich in Oberforstbach im Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr von der GdG in den Ruhestand verabschiedet.

Gemeindefereferentin zu sein bedeutet heute nach 40 Dienstjahren für mich, dass das Wort meiner Beauftragung mich immer noch trägt. Es bedeutet auch:

Seelsorgerin, Lehrerin im Religionsunterricht an der Grundschule in Oberforstbach und Kontaktperson zur Grundschule in Walheim, Gottesdienstleiterin, Predigerin, Begleiterin in der Kommunion-/Firmkatechese, personales Angebot in vielen Lebenslagen, Seelsorgerin und Musikerin in sechs Kindergärten, Pilgerin mit Ihnen zu den Oktaven und Heiligtumsfahrten, Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlich Tätigen, Verantwortung in Gremien, sich ändernde Strukturen mitzugestalten und Mitglied unterschiedlichster Pastoralteams zu sein.

Die vielfältigen Aspekte der Seelsorge habe ich mit Ihnen in unserer GdG „an der Himmelsleiter“ gelebt. Dafür sage ich „Danke“

*Mechthild Reipen*



## Verabschiedung von Katharina Rexing

„Ich bin dann mal weg ... und war sehr gerne hier!“

So sind meine Gedanken, wenn ich Ihnen heute, nach fast vier Jahren schreibe, dass ich zum 15. September die GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen verlassen werde.

In den vergangenen Jahren durfte ich viele Menschen zwischen Roetgen und Kornelimünster kennenlernen und war in vielen unterschieden Kontexten unterwegs:

- Mit den Familien im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung,
- mit ehrenamtlichen tätigen Menschen im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung,
- mit dem Pastoralteam in unterschiedlichen Konstellationen,
- mit dem Pfarreirat aus Venwegen,
- mit den Engagierten der Sternsingeraktion,
- mit Senior/innen in den Altenheimen,
- mit dem GdG-Rat,
- kurzum, mit vielen großartigen und einzigartigen Menschen aller Altersgruppen an den verschiedensten Orten dieser GdG.



Warum ich trotz der vielen positiven Erfahrungen nicht bleibe, will ich Ihnen an dieser Stelle kurz erläutern:

Wie viele wissen, bin ich in der GdG mit 70% Beschäftigungsumfang tätig und mit den verbleibenden 30% als geistliche Verbandsleitung der PSG (Pfadfinderinnen-schaft St. Georg), die auch in unserer GdG mit einigen Stämmen vertreten ist. In den vergangenen Jahren habe ich an vielen Stellen gemerkt, dass es eine große Herausforderung ist, in diesen unterschiedlichen Arbeitsfeldern unterwegs zu sein und an beiden Stellen gleichermaßen gute Arbeit zu leisten. Diese Herausforderung dann noch mit den Interessen meiner Familie zu vereinbaren, ist nicht immer gut gelungen und so habe ich mich nach langer und intensiver Überlegung dazu entschieden, zukünftig nur noch in einem der beiden Arbeitsfelder tätig zu sein. Und so werde ich die GdG zum 15. September dieses Jahres verlassen und ab dann mit 50% ausschließlich als geistliche Verbandsleitung bei der PSG unterwegs sein. Das gibt mir die Möglichkeit, mich auf einen Bereich ausschließlich konzentrieren zu können und wieder deutlich mehr Zeit für die Familie zu haben.

## VORSTELLUNG VON REGINE FÖRSTER

Eines bleibt jedoch unverändert: Da ich in der GdG wohne, werde ich weiterhin Mitglied der Gemeinschaft sein und die Veränderungen und Entwicklungen ganz unmittelbar mitverfolgen und miterleben. Oder um es mit den Worten von Trude Herr zu sagen: "Niemand geht man so ganz...", das gilt auch für Gemeindereferentinnen.

Herzlichen Dank für Alles und Gottes Segen wünscht Ihnen und Euch,

*Ihre Katharina Rexing*

Ihren Abschied wird Katharina Rexing im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, den 24.8.2024, um 18:00 Uhr in St. Brigida in Venwegen feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dann Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Beisammensein. Herzliche Einladung!

### Vorstellung von Regine Förster

Mein Name ist Regine Förster. Ich bin Gemeindereferentin und seit dem 15. April mit 50% Beschäftigungsumfang in der GdG Himmelsleiter eingesetzt.

Seit 1987 bin ich im pastoralen Dienst des Bistums Aachen tätig und seit 2014 an der Bischöflichen Mädchenrealschule in Monschau, wo ich auch weiterhin mit der anderen Hälfte meiner Stelle als Schulseelsorgerin arbeiten werde.

Mein Büro habe ich wie auch meine Kolleg/innen am Benediktusplatz 11 mit Aussicht auf die schöne Altstadt von Kornelimünster.

Nach einem guten Start hier vor Ort freue ich mich auf die anstehenden Aufgaben und die Begegnung mit vielen hier lebenden Menschen.

Erreichbar bin ich unter

[regine.foerster@himmelsleiter.de](mailto:regine.foerster@himmelsleiter.de)

oder telefonisch 02408/59941-24, mobil: 015118189864.



# Judith Hermann zu Gast im Katechetischen Institut

Judith Hermann gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Autorinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis.

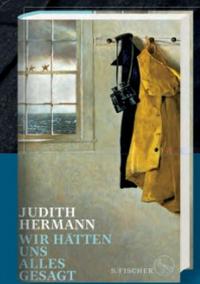
Montag,

**01.07.2024**

18.00 Uhr | Eintritt: 10 €\*

Katechetisches Institut, Eupener Str. 132, 52066 Aachen

**Kartenvorverkauf:** Buchhandlung Das Worthaus,  
Gregorstr. 2, 52066 Aachen, oder über  
[susanne.senden@bistum-aachen.de](mailto:susanne.senden@bistum-aachen.de)



## »Wir hätten uns alles gesagt« Lesung und Gespräch

Eine ganze Generation nordrheinwestfälischer Abiturient\*innen hat sich mit Judith Hermanns Erzählung „Sommerhaus, später“ intensiv beschäftigt. Im Sommer 2022 hat Judith Hermann unter dem Titel „Wir hätten uns alles gesagt“ ihre Frankfurter Poetikvorlesungen gehalten, die nun seit einem Jahr auch in Buchform vorliegen.

Darin gelingt es Judith Hermann in ihrem eigenen, unnachahmlichen Sound, von ihrer schwierigen Kindheit, ihrem depressiven Vater und ihrer eigenen Psychoanalyse zu erzählen und zugleich über den Prozess des Erzählens und die Notwendigkeit des Schweigens nachzudenken. „Ich schreibe über mich“, sagt sie. „Ich schreibe am eigenen Leben entlang, ein anderes Schreiben kenne ich nicht.“ Folgen Sie Judith Hermann bei ihrer Suche danach, was Schreiben und Leben verbindet.

\* Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende frei

Foto: ©Andreas Reiberg, Buch: © S. Fischer-Verlag

Follow us



Newsletter



Katechetisches Institut  
des Bistums Aachen  
Eupener Str. 132  
52066 Aachen

[www.ki-aachen.de](http://www.ki-aachen.de)



Katholische  
Theologie

Das  
**Worthaus**  
DIE WERTE LÖSEN AM LÖSEN

**WHG**  
WALTER HANDELVERLEHRS-GESELLSCHAFT

**RWTHAACHEN**  
UNIVERSITY



Katechetisches  
Institut Aachen

## Buchtipps

Sie können die Bücher in der Religionspädagogischen Medienstelle des Katechetischen Instituts, Eupener Str. 132 in Aachen, einsehen; es ist dort auch ausleihbar.

**Katharina von der Gathen (Autorin), Anke Kuhl (Illustratorin): Radieschen von unten, Stuttgart: Klett 2023. 160 S. 22,00 €. ISBN 978-3-95470-285-5 (Ab 8 Jahren).**



Ist Sterben schlimm? Kann es auch schön sein? Warum muss man überhaupt sterben? Was passiert dann? Wäre es nicht viel toller, unsterblich zu sein? Und wie ist es eigentlich, wenn man täglich beruflich mit dem Tod zu tun hat? Dieses Buch öffnet behutsam die Tür zu einem geheimen Zimmer. Die Welt dahinter ist mal traurig, sogar auch manchmal lustig, und immer besonders und aufregend. Ein alles andere als sterbenslangweiliges Buch über den Tod und das Leben drum rum. (Verlagsinformation)

Unsere Meinung: Jungen Leser/innen wird hier ein existenzielles Thema mit Ehrlichkeit, lebhafter Sprache und witzigen, comicartigen Illustrationen nähergebracht. Der Tod ist ein faszinierendes und oft tabuisiertes Thema, besonders für Kinder, die eine natürliche Neugierde und Unvoreingenommenheit haben. In einer ausgewogenen Mischung aus wissenschaftlichen Informationen und humorvollen Beschreibungen behandelt das Buch alle Aspekte rund um den Tod. Spannend und unkonventionell soll es Ängste und Befürchtungen nehmen, nicht nur bei jungen Leser/innen.

*Anne Scheffen, Inka Beisheim (Katechetisches Institut)*

**Tess Gunty: Der Kaninchenstall. Roman. Aus dem Englischen von Sophie Zeitz. Kiepenheuer & Witsch 2023, 416 Seiten, 25,00 Euro; ISBN 978-3-462-00300-0.**

Blandine Watkins, eigentlich Tiffany Jean Watkins, lebt in Appartement C 4 im Kaninchenstall. Das ist natürlich kein echter Stall mit echten Kaninchen, sondern der Spitzname für den La Lapinière Affordable Housing Complex im fiktiven Ort Vacca Vale, ein Mietshaus mit dicht aneinander gedrängten Wohnungen für die Außenseiter der Gesellschaft. In diesem Mietshaus lebt auch Joan Kowalski, die digitale Kondolenzbücher betreut und mit der Blandine über ihr Lieblingsthema redet: die Mystik. Denn sie ist eine begeisterte Leserin Hildegards von Bingen und anderer Mystikerinnen, auch wenn sie nicht so genau weiß, ob sie überhaupt an Gott glaubt. In der Nachfolge der Mystikerinnen möchte sie ihren Körper verlassen und sucht in den mystischen Texten nach Mitteln und Wegen außerkörperlicher Erfahrungen. Sie, die sich nach einer jugendlichen Märtyrerin aus der Frühzeit des

Christentums benannt hat, lebt im Kaninchenstall in einer WG mit den drei Neunzehnjährigen Malik, Todd und Jack, die alle ein wenig in sie verliebt sind und in Vacca Vale im Rust Belt, einer „dieser ausgemusterten Einwegstätte, deretwegen Demagogen gewählt werden“, nichts Sinnvolles zu tun haben. Sie selbst wiederum liebt James Yager, einen Lehrer an ihrer Schule, der mit ihr eine zum Scheitern verurteilte Lolita-Beziehung führt. Mit ihm zusammen macht Tiffany eine lebensverändernde außerkörperliche Erfahrung, die allerdings nur Episode bleibt. Von da an besteht ihr Ziel darin, Unantastbarkeit zu erreichen und aus dem Körper und der Welt, in der sie lebt und leidet, herauszukommen. Die Grenzen, die sie von ihrer Umwelt trennen, sollen fallen; Transzendenz soll möglich werden.



Auch für Moses Robert Blitz, den Sohn von Elsie Blitz, die als Susie Evans in der Serie „Meet the neighbors“ einigen Erfolg hatte, hat physische Distanz spätestens seit der Geburt des Internets keine Bedeutung mehr. Er interessiert sich sehr für Menschen, allerdings nur für diejenigen, die ihm online begegnen. Von anderen hält er sich möglichst fern – ähnlich wie Blandine, die ihre Nase am liebsten in die Bücher der Mystikerinnen steckt und von den drei Jungs nicht viel wissen will. Distanziert steht Moses vor allem seiner eigenen Mutter gegenüber, die er nach ihrem Tod in einem digitalen Kondolenzbuch Lügnerin, Narzisstin und Drogenabhängige nennt und bezichtigt, sein Leben und das vieler anderer verdorben zu haben.

Das sind nur zwei unvergessliche Figuren in Tess Gunty's Debütroman, in dem alles miteinander verbunden und voneinander abhängig ist: Todeserfahrungen und Revitalisierungspläne, körperliche Traumata und die Sehnsucht nach physischer Entgrenzung, individuelle und kollektive Lebensläufe; die Menschen, die hinter den dünnen Wänden des Kaninchenstalls leben, und die Orte, die ihre besten Zeiten hinter sich haben und zu sterben scheinen. Tess Gunty's Buch, über 400 Seiten stark, ist ein meisterhaft komponierter Gesellschaftsroman, wie man ihn derzeit selten findet: ausufernd und konzentriert, perspektiv- und figurenreich, innovativ und farbenprächtig, abstrakt und konkret, mit leichter Hand erzählt und doch auch tiefgründig: ein Feuerwerk an Formexperimenten und -variationen inklusive – nicht zuletzt – einiger Zeichnungen ihres Bruders, des Indie-Folk-Musikers Nicholas Gunty.

Für „Der Kaninchenstall“ hat Tess Gunty gleich mehrere Preise gewonnen, darunter den bedeutendsten Literaturpreis der USA, den National Book Award – als jüngste Autorin seit Philip Roth. Und so viel sei hier noch verraten: Sie erzählt uns, dass Blandine Watkins ihr Ziel schließlich erreicht und ihren Körper verlässt, allerdings auf andere Art, als sie es sich vorgestellt hat. Wie das zugeht? Lesen Sie selbst – und vielleicht werden auch Sie nach Ihrer Lektüre zu der Einschätzung gelangen, dass man von dieser Autorin noch einiges hören wird.

*Alexander Schüller*

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt – so klang es u.a. bei unserem Frühlingssingen mit Klara! Fröhlicher Gesang aus Frauenkehlen und lange nicht mehr gehörte Frühlingsgedichte, eine Mischung, die allen Beteiligten viel Spaß machte. Ernst wurde es im April beim Thema „Angstkampagnen und Polarisierung durch Soziale Medien“. Zwei Experten für Kommunikation und Soziale Medien lieferten eine Reihe Fakten über diese sehr aktuellen Strömungen. Die Informationen werden sicherlich ab sofort unsere Beurteilung von Vorgängen im Netz mitbestimmen.



Der Mai bescherte uns eine Führung durch das Stadttheater Aachen. Es wurden uns Einblicke vor und hinter die Kulissen gewährt, die Arbeitsweisen im alltäglichen Ablauf erklärt und so manche Anekdote aus dem Theaterleben erzählt. Die lebhaften und interessanten Erläuterungen unseres Führers Lukas Popovic, des ehemaligen Chef-dramaturgen, verbunden mit den vielen Standortwechseln innerhalb des Theaters, ließen zwei Stunden wie im Flug vergehen. Die eine oder andere sieht nun sicher kommende Vorstellungen mit neuen Augen!

Allen Leser/innen wünschen wir einen schönen Sommer und laden wie immer ganz herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein.

### Unsere nächsten Termine:

- Di, 04. Juni 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche  
20:00 Uhr Offener Abend - **Volkskrankheit Demenz, verstehen und damit umgehen**, mit Claudia Liepertz
- Di, 02. Juli 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche  
20:00 Uhr Offener Abend - **Geschichten über Frauen, gestern und heute**, mit Mechtild Reipen
- August Sommerpause

### Vorschau

- Di, 03. Sept. nachm. **Ausflug zum Internationalen Zeitungsmuseum**  
19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche

*Für das Leitungsteam, Renate Dröner*

## Heimat- und Eifelverein Kornelimünster



<b>Juni</b>	09.06.	10:00 Uhr		Wanderung zwischen und um Höfen	ca. 9 km
	12.06.	10:00 Uhr		Wanderung "Blaue Raute" ab Bahnhof Raeren	ca. 9 km
	16.06.	08:45 Uhr		oder um 9:20 Uhr am Parkplatz Bhf. Welkenrath/Belgien. Mit dem Zug in die belgische Stadt Löwen. Besichtigung mit der Stadtführerin Dr. Diana Hoffmann. Um Anmeldung wird gebeten 02408-7748	
<b>Juli</b>	14.07.	10:00 Uhr		Fahrradwanderung für jedermann durch die Nordeifel. Ob mit Pedelec oder für gute Radfahrer. Einkehr unterwegs vorgesehen	40 km
	10.07.	10:00 Uhr		Wanderung Dreiborner Höhe zur Ginsterblüte	ca. 9 km
	17.07.	10:00 Uhr		Wanderung zwischen Vaalserquartier und Vaals/NL	ca. 9 km
<b>August</b>	01.08.	14:00 Uhr		kleine Wanderung durch das Indetal ab Freizeitgelände Walheim. Ab 16 Uhr Grill- und Singabend im Freizeitgelände. Anmeldung bis 23.07. unter 02408-7748	
	07.08.	10:00 Uhr		Schwammenauel, rund um den See	9 km
	14.08.	10:00 Uhr		Rund um Hauset ab Köpfchen	8 km



Treffpunkt mit dem PKW ab Korneliusmarkt



mit dem eigenen Fahrrad

**Zu allen Wanderungen bitte festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung mitnehmen!**

Friesenrath -Hahn -Kornelimünster -Krauthausen -Lichtenbusch -Mulartshütte -Nütheim  
Oberforstbach -Roetgen -Rott -Schleckheim -Schmithof -Sief -Venwegen -Walheim



## Begegnungszentrum Kornelimünster

### Programm im Juni / Juli / August 2024

#### Regelmäßige Termine:

- Mo, 10:00-12:00 Uhr **Gesellschafts- und Kartenspiele** mit Kaffeetrinken
- Mo, 10:00-13:00 Uhr **Kochen & gemeinsames Mittagessen**, Anmeldung erbeten bei Anja Hasenberg (0157/36958312 oder [a.hasenberg@caritas-aachen.de](mailto:a.hasenberg@caritas-aachen.de))
- Mo, 10:00-11:30 Uhr **Sozialsprechstunde** mit Frau Löhmann vom SKF-Aachen im „Paradies“, Tel. 0241-470 450 oder 0157-369 583 12, nur nach Vereinbarung
- Mo, 14:30-17:00 Uhr **Seniorentanz**, ca. alle 14 Tage (10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08.)
- Di, 14:00-17:00 Uhr **Teestube Sief/Schmithof** im Pfarrheim Schmithof, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde, alle 14 Tage (11.06., 25.06., Pause in den Sommerferien, 27.08.), Infos bei Anja Hasenberg
- Mi, 09:00 -09:45 Uhr **Bewegung und Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen), Oberforstbach (Pfarrheim)
- Mi, 10:00 -10:45 Uhr **Bewegung und Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen), Kornelimünster (Paradies)  
Ein Angebot für alle (65+), leichte Übungen mit Spaß für die Gesundheit.
- Do, 14:30-16:45 Uhr **Seniorenachmittag** mit abwechslungsreichem Programm und Kaffeetrinken. Singen, Gesprächsrunden zu bestimmten Themen, Musik und Schwung, ... Genaueres entnehmen Sie bitte unserem Monatsprogramm oder sprechen Sie uns an!
- Fr, 10:00-12:00 Uhr **Sprechstunde** mit Anja Hasenberg nach Vereinbarung
- Fr, 13:00-18:00 Uhr **Skatrunde**

## Besondere Termine:

- Di, 25.06.2024, 15:00 Uhr **Trauercafé.** Bei einer Tasse Kaffee bieten wir hier die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch an.  
Di, 30.07.2024,  
Di, 20.08.2024  
Für alle, die „Etwas auf dem Herzen“ haben, trauern, jemanden vermissen, einen Menschen verloren haben oder sich für das Thema Trauer interessieren.  
Mit Stefanie Sevenich (systemische Trauerberaterin).
- Fr, 21.06.2024, 10-14 Uhr **E-Bike-Touren** für geübte Radfahrer/innen. Wir fahren auf befestigten Radwegen, 3-4 Stunden inkl. Pause und Einkehr.  
Fr, 02.08.2024  
Treffpunkt: Pfarrheim „Paradies“ Kornelimünster
- Fr, 05.07.2024  
**Tagesausflug nach Bonn:** Schifffahrt auf dem Rhein inkl. Mittagessen & Musik, Anreise mit dem Reisebus ab Oberforstbach (09:45 Uhr Tannenallee) und Kornelimünster (10:00 Uhr Bahnhofsvision), Rückkehr ca. 18:00 Uhr.  
Die Fahrt ist ausgebucht. Interessierte melden sich dennoch bitte bei Frau Hasenberg.  
Für den Fall, dass jemand nicht mitfahren kann, gibt es eine Warteliste.

Alle oben aufgeführten Veranstaltungen finden im „Paradies“/Begegnungszentrum statt, wenn nicht anders angegeben.

Anja Hasenberg

## Informationen bei

Anja Hasenberg, Tel. 0157-369 583 12,  
[a.hasenberg@caritas-aachen.de](mailto:a.hasenberg@caritas-aachen.de)



## Ein sonniger Ausflug des Begegnungszentrums Kornelimünster nach Zoutelande

Seeluft, Strand und Kibbeling – Diese Worte beschreiben schon ganz gut den Ausflug des Begegnungszentrums Kornelimünster ins niederländische Küstenörtchen Zoutelande. Drei Tage vor Ort genossen 10 Seniorinnen die Sonne in Zeeland.





Mit einer schönen Karte und Segenswünschen von Propst Dr. Andreas Möhlig für jeden hatten wir eine gute Anreise und bezogen am frühen Nachmittag unser Hotel. Umgehend zog der Sonnenschein uns aber an die frische Seeluft. Unser Spaziergang führte uns entlang der Promenade durch Zoutelande, bis wir den Abend in einem Strandrestaurant ausklingen ließen, den wunderschönen Sonnenuntergang im Blick.

Am folgenden Tag erkundeten wir Middelburg und den malerischen Ort Veere, wo wir neben kulturellen Erlebnissen auch Zeit für eine Kaffeepause, zum Shoppen und für Souvenirkäufe fanden. Den nächsten Tag bei wieder bestem Wetter verbrachten wir mit einem langen Spaziergang entlang der Küste am Strand. Am nächsten Morgen, so schwer es uns auch fiel, traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an.

Nach unserer Rückkehr waren wir uns einig, dass die wundervollen und ereignisreichen Tage, geprägt von der frischen Meeresbrise, uns sicher unvergesslich bleiben werden.

Vielen Dank den Teilnehmenden und der ehrenamtlichen Begleitung, aber auch allen Kolleg/innen, die uns Autos zur Verfügung gestellt haben, gute Worte mitgegeben haben und uns eine gute Zeit gewünscht haben.



*Anja Hasenberg*

## Geburtstage in unseren Gemeinden

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

## In unseren Gemeinden sind verstorben:

### St. Kornelius

01.02.2024	Emilie Müller geb. Kops
02.03.2024	Maria Cäcilia Beißel geb. Herpertz
14.04.2024	Lore Christa Pfennigs geb. Brendgen
13.05.2024	Gregor Fleck

### St. Brigida

10.02.2024	Hildegard Gertrud Andres geb. Tings
27.04.2024	Heinz-Dieter Hardt
28.04.2024	Maria Hildegard Stockhausen



## In unseren Gemeinden wurden getauft:

### St. Kornelius

31.03.2024	Solveig Thoma
31.03.2024	Emil Jacob Barbe
31.03.2024	Henning Kronenberg
06.04.2024	Emilian Ben Schwartz
06.04.2024	Jonah Faulhaber
04.05.2024	Amelie Meulenberg
04.05.2024	Leonie Mia Sommerlad
04.05.2024	Nova Jona Lilli Sporys



# Erreichbarkeit in der GdG Kornelimünster / Roetgen

## Pastoralteam:

**Propst Dr. Andreas Möhlig**,  
GdG-Leiter  
Tel. 02408/59941-29,  
[Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de](mailto:Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de)

**Pfarrer Michael Marx**, Pfarrvikar  
Tel. 02408/59941-21,  
[Michael.Marx@himmelsleiter.de](mailto:Michael.Marx@himmelsleiter.de)

**Simon Hesselmann**, Pastoralreferent  
Tel. 02408/59941-30,  
[Simon.Hesselmann@himmelsleiter.de](mailto:Simon.Hesselmann@himmelsleiter.de)

**Mechthild Reipen**,  
Gemeindereferentin  
Tel. 02408/59941-25,  
[Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de](mailto:Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de)

**Katharina Rexing**,  
Gemeindereferentin  
Tel. 02408/59941-28,  
[Katharina.Rexing@himmelsleiter.de](mailto:Katharina.Rexing@himmelsleiter.de)

## Pfarrbüro Kornelimünster:

Benediktusplatz 11  
52076 Aachen  
[www.st-kornelius.de](http://www.st-kornelius.de)  
[Pfarramt@himmelsleiter.de](mailto:Pfarramt@himmelsleiter.de)  
Tel. 02408/59941-02

**Brigitte Wagemann (Mo & Fr)**  
Tel. 02408/59941-12  
[Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de](mailto:Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de)

**Ulrike Mertens-Ziemons (Di),**  
Tel. 02408/59941-13  
[Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de](mailto:Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de)

**Andrea Abel (Di-Fr)**  
Tel. 02408/59941-16  
[Andrea.Abel@himmelsleiter.de](mailto:Andrea.Abel@himmelsleiter.de)

**Regine Förster**, Gemeindereferentin  
Tel. 02408/59941-24  
[Regine.Foerster@himmelsleiter.de](mailto:Regine.Foerster@himmelsleiter.de)

**Birgit Groß**, Koordinatorin  
Tel. 02408/59941-92,  
[Birgit.Gross@kgv-himmelsleiter.de](mailto:Birgit.Gross@kgv-himmelsleiter.de)

**Klara Rücker**, Kantordin  
Tel. 02408/59941-26,  
[Klara.Ruecker@himmelsleiter.de](mailto:Klara.Ruecker@himmelsleiter.de)

**Alle Mitglieder** des Pastoralteams  
sind erreichbar unter  
[pastoralteam@himmelsleiter.de](mailto:pastoralteam@himmelsleiter.de)

**Postanschrift:**  
GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen  
Pastoralteam  
Benediktusplatz 11  
52076 Aachen (Kornelimünster)

## Öffnungszeiten:

**GdG-Büro:**  
Tel. 02408/59941-00,  
Mo-Fr 9-12 Uhr  
Mo & Mi 15-17 Uhr  
Di & Do 17-19 Uhr

**Klosterpforte Benediktinerabtei:**  
Tel. 02408/3055  
Mo-Fr 8-11:45 Uhr  
15-17:45 Uhr  
Sa 9-11:15 Uhr  
15-17:15 Uhr

## Social Media:

[www.facebook.com/gdg.himmelsleiter/](http://www.facebook.com/gdg.himmelsleiter/)  
[www.instagram.com/pfarreirat\\_venwegen/](http://www.instagram.com/pfarreirat_venwegen/)  
[www.instagram.com/st.kornelius/](http://www.instagram.com/st.kornelius/)

**Homepage der GdG:**  
[www.gdg-himmelsleiter.de](http://www.gdg-himmelsleiter.de)

## Gottesdienstzeiten

	Kornelimünster	Kornelimünster	Venwegen	Venwegen
	St. Kornelius	Abtei	Pfarrkirche	Maria im Venn
Sa.		11:30 Uhr		07:30 Uhr
Sa.		17:30 Uhr Vesper	18:00 Uhr*	07:30 Uhr
So.	11:00 Uhr	08:00 und 10:30 Uhr 17:30 Uhr Vesper		09:30 Uhr
Mo.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Di.	19:00 Uhr	18:00 Uhr		07:30 Uhr
Mi.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Do.		18:00 Uhr		10:30 Uhr
Fr.	08:25 Uhr	18:00 Uhr		09:30 Uhr

\*An jedem 4. Samstag im Monat hl. Messe

## Anschriften

### Pfarrzentrum „Paradies“

Begegnungszentrum Kornelimünster  
Benediktusplatz 5, 52076 Aachen

**Leitung: Anja Hasenberg**

**Tel. 0157 36 95 83 12**

[a.hasenberg@caritas-aachen.de](mailto:a.hasenberg@caritas-aachen.de)

**Montessori-Kinderhaus St. Kornelius**, Gangolfsweg 6, 52076 Aachen

**Tel. 02408/59941-74**

[pro-futura.kita-kornelius@bistum-aachen.de](mailto:pro-futura.kita-kornelius@bistum-aachen.de)

**Kath. Kindergarten Maria im Venn**,  
Rainweg 36, 52224 Stolberg,

**Tel. 02408/9750-159**

### Benediktinerabtei Kornelimünster,

Oberforstbacher Str. 71,  
52076 Aachen,

**Tel. 02408/3055,**

[www.abtei-kornelimuenster.de](http://www.abtei-kornelimuenster.de)

### Ev. Gemeindebüro

Schleckheimer Str. 12,  
52076 Aachen, **Tel. 02408/3282,**

[www.kzwei.net](http://www.kzwei.net)

### Pfarrreiräte

[pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de](mailto:pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de),

[pfarreirat.st-kornelius@himmelsleiter.de](mailto:pfarreirat.st-kornelius@himmelsleiter.de)

## Beratung und Hilfe

**Telefonseelsorge,**

**Tel. 0800-1110111** bzw.

**Tel. 0800-1110222**

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien-  
und Lebensfragen, Tel. 0241-20085**

**Psycho-Soziale Beratung,**

**Tel. 0241-39099**

**Hilfe zum Weiterleben,**

**Tel. 0241-38885**

**Hospiz-Arbeit, Info/Kontakt Yvonne  
Bougé, Tel. 3993**

**Seelsorge-Ruf, Tel. 0241-60060**

**Sozialdienst katholischer Frauen,  
Tel. 0241-470450**